



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 5/16. Jahrgang • 30. Mai 2012



Gemeinsames Handeln im Blick behalten

Amtsvorsteher Bodo Wissel über die 20-jährige Entwicklung des Amtes Stralendorf

Mehr zum Amtsjubiläum erfahren Sie ab Seite 3.

Foto: Reiners

Anzeigen



Ihr offizieller Umrüster auf
Flüssig- und Erdgasantrieb
0385/6767170 • www.autoassmann.de



TÜV NORD Hauptuntersuchung

Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin
(im Autodreieck Lankow)
Bremsweg 14
Tel.: 0385 478 23 03
www.tuev-nord.de

TÜV®
TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

„Gemeinsames Handeln im Blick behalten“

Amtsvorsteher Bodo Wissel über die 20-jährige Entwicklung des Amtes Stralendorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Stralendorf,

zum zwanzigsten Mal jährt es sich nunmehr, dass die Verwaltungsgemeinschaft Stralendorf mit den 6 Gemeinden Dümmer, Klein Rogahn, Schossin, Stralendorf, Wittenförden sowie Zülow am 1. Juni 1992 nach langen Verhandlungen mit der 1. Landesverordnung zur Bildung von Ämtern als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „Amt Stralendorf“, mit damals noch 3.400 Einwohnern bestätigt wurde.

Zum 1. Januar 1993 schlossen sich, nach einer erfolglosen Klage vor dem Oberlandesgericht auf Gründung eines eigenen Amtes, die Gemeinden Holthusen, Pampow und Warsaw dem Amt an und die Einwohnerzahl stieg auf rund 5.500, heute rund 11.400 Einwohner.

Dieses war sicher nicht die schlechteste Entscheidung (wenn man es mit Abstand betrachtet) und sicher eine Voraussetzung dafür, allen Ämterreformen und Eingemeindungsbestrebungen bis heute die Stirn bieten zu können.

Die Aufgaben dieser „Schreibstuben der Gemeinden“ waren und sind bis heute, die Beschlüsse der einzelnen Gemeinden vorzubereiten und umzusetzen, die Kassen- und Rechnungsführung für die Gemeinden zu erledigen sowie per Gesetz und / oder Rechtsverordnung übertragene Aufgaben für die Gemeinden (z. B. Pass- und Meldewesen, Führerscheinwesen, Gewerbe- und Ordnungsangelegenheiten) im Sinne unserer Bürger für diese wohnortnah wahrzunehmen.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben alle Gemeindevertretungen und deren Ausschüsse unserer nunmehr 9 amtsangehörigen Gemeinden wichtige Beschlüsse auf der Grundlage der für uns alle nach der Wende oft doch recht komplizierten Gesetzes- und Rechtslagen gefasst, die die Voraussetzung:

- zur Ausweisung neuer Wohngebiete zwecks Ansiedlung neuer Einwohner
- zur Ausweisung von Gewerbegebieten zwecks Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort
- zum Ausbau der Infrastruktur in den Gemeinden

waren und sind.



Amtsvorsteher Bodo Wissel

Gemeinsam haben die Gemeindevertretungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes, der Hilfe vieler (Bürger, Ingenieurbüros, Bauunternehmen, Ver- und Entsorgungsträger) sowie vielen Behörden und Einrichtungen die Gemeindegebiete vielfach völlig umgestaltet.

Wo bis zur Wende Rüben und Getreide wuchsen, Stallanlagen oder Ruinen standen, stehen heute Wohn- und Gewerbegebiete, finden sich Straßen und Radwege und vieles andere.

In fast allen Gemeinden sind Straßen und Gehwege, Straßenbeleuchtung, Sportplätze, Schulen, Kindergärten, Bushaltestellen, Be- und Entwässerungsanlagen saniert worden bzw. werden in naher Zukunft saniert, sind Gemeinde- und Feuerwehrhäuser, Sporthallen und vieles mehr neu entstanden.

Selbstbestimmt zwischen Hamburg und Schwerin

Unser Amtsgebiet bietet heute 2012 mit seinen Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie den großen ländlichen und naturnahen Räumen optimale Voraussetzungen zum Leben und für wirtschaftliche Aktivitäten und dies **SELBSTBESTIMMT**, inmitten der Metropolregion Hamburg, dem neuen Großkreis Ludwigslust – Parchim, direkt vor den Toren unserer Landeshauptstadt Schwerin.

Aktuell ist durch die Reform des Gemeindehaushaltsrechts, der

Ablösung des bisherigen Rechnungswesens (Kameralistik) und der Einführung der kommunalen Doppik mit dem 01.01.2012 eine komplexe und sehr anspruchsvolle Herausforderung für alle unsere Gemeindevertreter und die Mitarbeiter in der Verwaltung entstanden, die uns mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen noch über Jahre beschäftigen dürfte.

Leider stehen auch unsere Gemeinden aufgrund der immer schwieriger werdenden finanziellen Situation und den schon jetzt deutlich spürbaren Folgen des demografischen Wandels vor gewaltigen Herausforderungen. Die Einwohnerzahl ist rückläufig, im gesamten Amtsbereich ist sie bis Ende 2011 im Vergleich zu 2008 um

fast 600 (= 5,1 %) gesunken. Dieser massive Rückgang der Einwohnerzahlen hat nach einigen Zwischenhochs allerdings erst in den letzten zwei Jahren so eingesetzt, wohl auch weil zugezogene Einwohner zurück in das Oberzentrum tendieren.

Dazu kommt die zunehmende Überalterung unserer Bevölkerung (von einem der jüngsten Ämter Anfang der neunziger sind wir zu einem der ältesten mit einem durchschnittlichen Alter von rund 45 Jahren geworden), es gilt daher, gemeinsam Anpassungsstrategien zu erarbeiten, wie wir mit dieser Situation künftig umgehen wollen und werden.

Ein Patentrezept gegen diese Entwicklungen haben wir ehrenamtlichen Gemeindevertreter auch nicht parat, aber den Willen, uns dieser Entwicklung nicht wehrlos zu ergeben und Visionen zu entwickeln, damit wir am 01.06.2012 auch das 40-jährige Jubiläum unseres Amtes feiern können!

Amtsporthalle – Amtsscheune – Amtsschule

In den 20 Jahren des Bestehens

unseres Amtes Stralendorf kamen aber auch immer mehr und größere Aufgaben insbesondere auf unser Amt zu. Diese waren oft auch mit nicht unerheblichen Ausgaben aller in den großen Topf der Gemeinschaft verbunden. Es sei hier nur auf das gut ausgebaute Radwegenetz, an den Neubau der Amtssporthalle, den Ausbau der Amtsscheune sowie die Übernahme der Trägerschaft für das gymnasiale Schulzentrum „Felix Stilfried“ erinnert, die gemeinsam aus Mitteln der kommunalen Investitionspauschale sowie Fördermitteln finanziert wurden. Dies konnte nur durch die gewachsene Gemeinschaft der Gemeinden unseres Amtes bewältigt werden und gerade dieses gemeinsame Handeln zeichnet unser Amt nun schon über Jahre aus.



Heute am 20. Geburtstag unseres Amtes kann man sagen, der Weg hat sich gelohnt. Wir haben einen nicht unerheblichen Weg hinter uns, nicht immer einfach, oft war er holprig und steinig, halt wie im wahren Leben.

Ich möchte am Ende dieses Rückblicks die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitarbeitern der Verwaltung und den Mitgliedern des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Nur wenn alle das gemeinsame Ziel, die Entwicklung unserer Gemeinden und des Amtes zielsicher im Auge behalten, wird es weiter so positiv für unsere Bürgerinnen und Bürger vorangehen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Einwohner in den Gemeinden, liebe Amtsmitarbeiter und Gemeindevertreter persönlichen Wohlergehen und eine erfolgreiche Zukunft. Packen wir diese gemeinsam an!

Ihr Bodo Wissel
Amtsvorsteher

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 13. Juni 2012
Anzeigenschluss: 18. Juni 2012
Nächste Ausgabe: 27. Juni 2012

Redaktion:

Amt Stralendorf
Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth
Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 30
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.lueth@t-online.de

Blickpunkte: Juni 1992 bis Juni 2012

Amt Stralendorf. Unvergessene Augenblicke aus dem dörflichen Zusammenleben zeigen Ihnen, liebe Leser, die aufgeführten Momentaufnahmen aus dem Stralendorfer Amtsblatt. Neben den jährlich wiederkehrenden gemeindlichen Veranstaltungen sind es gerade die besonderen Ereignisse, die die positive Entwicklung der Amtsgemeinden maßgeblich in den zurückliegenden 20 Jahren prägten.



Aufbruchstimmung: Auf der Gründungsfeier am 01. Juni 1992 kamen 70 Gemeindevertreter im Stralendorfer Gasthof zusammen. Dümmer, Zülow, Wittenförden, Klein Rogahn, Schossin und Stralendorf gründeten gemeinsam eine „Schreibstube für die Gemeinden“. Stralendorf gehörte zu den weit über 100 Ämtern im Land M/V, die sich auf freiwilliger Basis zusammengefunden hatten und auch bestätigt wurden. Am 01.01.1993 kamen die drei Gemeinden Pampow, Warsow und Holthusen zum bisherigen Amt Stralendorf hinzu.



24. März 2006: Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus eröffnet gemeinsam mit Landrat Rolf Christiansen, dem damaligen Amtsvorsteher Michael Vollmerich und ehemaligen Stralendorfer Bürgermeister Peter Lenz die Amtsscheune und damit das neue Bürgerbüro mit seinem umfangreichen Dienstleistungsangebot für die über 12.000 Einwohner des Amtsgebietes.



11. Oktober 2002: Nachdem am 31.08.2001 der damals amtierende Amtsvorsteher Michael Vollmerich den ersten Spatenstich für die Dreifeldhalle als Gemeinschaftsprojekt aller 9 Amtsgemeinden vollzog, wurde bereits im Oktober 2002 die Einweihung zelebriert. Verbunden mit einer Feierstunde zum 10-jährigen Bestehen des Amtes Stralendorf. Seither erfreut sich die Amtssporthalle bei den Nutzern größter Belieb-

heit. Neben dem Schulsport sorgt insbesondere der Vereinssport für große Turniere und Events, wie die Regionalligaspiele der MSV-Volleyballer. Rund 3 Mio. DM wurden in diesem Gemeinschaftsprojekt 2002 verbaut.



23. November 2010: Amtsvorsteher Bodo Wissel empfängt den Innenminister des Landes, Lorenz Caffier, zur Eröffnung des Gymnasialen Schulzentrums in Stralendorf. Caffier informiert sich über das komplette Bildungsangebot vor Ort und die moderne technische Ausstattung. Insgesamt stellte der Stralendorfer Amtsausschuss rund 5,5 Mio. Euro für die energetische Sanierung, den Ausbau und die Erweiterung des Schulstandortes bereit. Das Land M/V unterstützte seinerzeit das Bauvorhaben mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II.



3. Mai 2004: Der damalige Ministerpräsident des Landes M/V Dr. Harald Ringstorff besucht im Rahmen seiner Ämterbereisung auch das Amt Stralendorf. Nach einer Stippvisite in der Verwaltung besuchte der Landesvater das Stralendorfer Fahrzeugbauunternehmen Junge. Danach brach Ringstorff und sein Gefolge auf in die Gemeinde Warsow, wo sie den Maler und Grafiker Horst Schmedemann besuchten. In entspannter Atmosphäre plauderte man vorwiegend „up platt“.

Blickpunkte: Juni 1992 bis Juni 2012



13. Juni 2003: In der Gemeinde Zülow wird bereits lange Zeit vor dem „Brückenschlag zur Welt“, wie die Einweihung der neuen Straße zwischen Zülow-Ausbau und dem Dorf selbst im Oktober 2008 genannt wird, ein wichtiger Meilenstein in der Dorfgeschichte gelegt: Es ist die Einweihung der Vollbiologischen Teichkläranlage im Sommer 2003. Der damalige Bürgermeister Alfred Nestler zelebriert gemeinsam mit Gästen und dem Zweckverband Grevesmühlen, als Betreiber der Anlage, die Inbetriebnahme. Im Sommer 2009 saniert die Gemeinde, unter Federführung von Bürgermeister Volker Schulz, aufwendig ihr Gemeindehaus und macht daraus ein „Schmuckkästchen“ für die Dorfgemeinschaft.



ren noch über holpriges Kopfsteinpflaster, so erscheint Walsmühlen heute in saniertem Ortsbild. Zur Grundsteinlegung des 475.000 Euro teuren Dorfgemeinschaftshauses, nach alter Handwerkstradition, erschien auch der Fördermittelgeber und Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus vor Ort, um mit Bürgermeisterin Janett Rieß die Dokumentenrollen einzumauern.



06. Dezember 2007: Es war ein „Großer Tag für Klein Rogahn“, als am Nikolaustag des Jahres 2007 der damalige Verkehrsminister Dr. Otto Ebnert und die Landtagsabgeordneten Dr. Margret Seemann nach Klein Rogahn eilten. Gemeinsam gab die Politprominenz mit Landrat Christiansen und Bürgermeister Vollmerich die kurz zuvor frisch sanierte Felix-Stillfried-Straße frei. Seither gibt es an der Hauptdurchfahrtsstraße der Gemeinde beidseitig einen Radweg und eine neue Fahrbahndecke ohne Schlaglöcher. Als jüngstes Bauprojekt in der Gemeinde wird das Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Groß Rogahn mit Fördermitteln der Europäischen Union aufwendig saniert. (Wir berichten noch).

13. August 2008: Die Gemeinde Dümmer verfügt neben einem attraktivem Kindergarten, einer sanierten Forstscheune und einem Sportplatz mit modernem Vereinshaus im Ortsteil Parum seit dem Sommer 2008 auch über ein neu errichtetes Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Walsmühlen. Polterte der Durchgangsverkehr der Ortschaft in den 90er Jah-



7. Juli 2004: Nach nur 10 Monaten Bauzeit übergibt Pampows Bürgermeister Hartwig Schulz dem MSV Pampow im Sommer 2004 eine neue Heimstätte, Baukosten rund 500.000 Euro. Seither wurde das Areal stetig erweitert und ausgebaut. Gegenwärtig entsteht eine Zuschauertribüne (wir berichten noch) für die Fans des über 400 Mitglieder zählenden Sportvereins. Zur Eröffnung kam der damalige Bundesligaverein Hansa Rostock zum Freundschaftsspiel nach Pampow. Am 7. Oktober 2005 wurde die Fertigstellung der Pampower Ortsumgehung (B 321) gefeiert. Die Politprominenz des Landes M/V vollzog gemeinsam mit Pampows Gemeindeoberhaupt den Brückenschlag in Richtung Schwerin. Neben einer Kindertagesstätte, einer Grundschule und einer Gemeindebibliothek zählt auch ein moderner Feuerwehrstützpunkt zum Gemeindebild. Moderne Infrastruktur und ein aktives Vereinsleben prägen die Gemeinde Pampow. Am 18. Juni 2010 weihte die Gemeinde ihre neue Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft ein. Im Schmiedeweg entstand ein 700.000 Euro teures Domizil unter grünem Dach. Der Jugendclub, das Bürgermeisterbüro und Gemeinderäume sind hier untergebracht.

01. Juni 2000: Nach rund 2 Jahren Vorbereitungs- und Bauzeit entstand an der Stelle des ehemaligen Gemeindebüros ein modernes Gemeinschaftshaus zur Nutzung der Feuerwehr, des Jugendclubs und der Gemeindevertretung. Einzigartig bei diesem Bauvorhaben ist das bür-

Blickpunkte: Juni 1992 bis Juni 2012



geschäftliche Engagement der Dorfgemeinschaft. Rund 200.000 DM wurden an Eigenleistungen und Spenden eingebracht. Maßgeblich angeführt hat das damalige Bauprojekt der ehemalige Wehrführer Wilhelm Böttcher.

Im Mai 2005 zelebrierte die Gemeinde Holthusen das 757-jährige Dorfjubiläum mit einer humorvollen Bauernhochzeit und vielem Drum und Dran. Zugleich erhielt Holthusen sein Gemeindewappen. Im Dezember 2011 weihte die Holthusener Dorfgemeinschaft die neue Mehrzweckhalle ein. Mehr als 800.000 Euro wurden in den modernen Sportstandort investiert.



19. September 1999: Der damalige Bürgermeister Manfred Bosselmann eröffnet den neuen Grundschulstandort mit Turnhalle in Wittenförden. Am 21. Januar 2002 erhielt Wittenförden vom einstigen Innenminister des Landes, Gottfried Timm, das Gemeindewappen übergeben. Entstanden sind seit 1990 neue Wohngebiete im Dorf, eine moderne Infrastruktur, ein Dorfgemeinschaftshaus, ein Ärztehaus sowie ein Seniorenwohnsitz. Der Kindergarten erhielt 2006 einen Anbau, ebenso das Grundschulgebäude. Der Feuerwehrstandort wurde stetig modernisiert und 2011 erweitert. Ein aktives Vereinsleben prägt das Leben im Ort, der gegenwärtig mehr als 2.500 Einwohner zählt.



Nicht in allen Gemeinden entstanden große Wohngebiete. Eher beschaulich lebt man in der Gemeinde Schossin. Vor allem Naturliebhaber sind hier beheimatet. Die Zeit im Dorf ist keineswegs stehengeblie-

ben. Eine agile Seniorengruppe gehört zum Gemeindeleben, ebenso wie die Brandschutztruppe. Jene ist im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht, welches im Jahr 1995 für eine Bausumme von rund 400.000 DM fertiggestellt wurde.

Eine moderne Anlage zur Abwasserentsorgung wurde in Schossin im Jahr 2004 errichtet, entstanden ist eine natürlich belüftete Teichkläranlage.



Die Gemeinde Stralendorf ist seit 1992 zugleich auch Amtssitz. Im Dorf selbst wurde in den zurückliegenden 20 Jahren vor allem in den Straßenbau, die Regenentwässerung, die Straßenbeleuchtung und die Infrastruktur investiert. Seit Mitte der 90er Jahre zählt die Firma Fahrzeugbau Junge zu den großen Arbeitgebern im Ort.

Neben der gemeindlichen Kindertagesstätte und Feuerwehr steht auch die örtliche Seniorengruppe stets im Mittelpunkt des dörflichen Zusammenlebens.

Entstanden ist im Dorf ein umfangreicher Eigenheimbau und damit verbunden ein stetiger Zuwachs an Einwohnern. Derzeit nennen fast 1.400 Stralendorfer das Dorf ihr Zuhause.

Ein gemeindeeigener Sportplatz mit Flutlichtanlage und der 2011 teilsanierte Sportkomplex mit Kegelbahn prägen vor allem das sportliche Vereinsleben im Dorf.

Vor wenigen Tagen wurde aktuell der Dorfteich im innerörtlichen Landschaftspark renaturiert.



9. Mai 2004: Die Warsower Brandschützer erhalten ihr neues Einsatzfahrzeug. Die Gemeinde und Sponsoren sorgten für die Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit. Im Ortsteil Kothendorf sorgte die Gemeinde durch Teilsanierung für die Erhaltung des Dorfgemeinschaftshauses und trug damit zum Erhalt des historischen Dorfbildes bei. In Warsaw selbst gibt es einen Kindergarten und einen sehr gut organisierten Jugendclub. Der Straßen- und Wegebau im Dorf sowie die Errichtung von Wasserver- und -entsorgungsanlagen trug maßgeblich zum modernen Ortsbild von Warsaw bei.

Text: Reiners / Fotos: Jeßel & Reiners



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Das Ordnungsamt informiert:

Verkehrseinschränkungen

Amtsausscheid 2012 der Freiwilligen Feuerwehren des Amtsbereiches Stralendorf

Am 09.06.2012 findet der diesjährigen Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtsbereiches Stralendorf statt. Die Veranstaltung wird auf dem „Festplatz“ der Gemeinde Wittenförden durchgeführt. Während der Veranstaltung wird es in der Zeit von 08.00 – 16.00 Uhr zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Für den genannten Zeitraum wird es eine Gesamtperrung des Verkehrs für den Bereich Großer Hansberg zwischen Schweriner Straße und Sanddornweg geben. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Schweriner Straße und Hof Wandrumer Straße.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Problematik bei der Entsorgung und Bereitstellung von Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott

Aus gegebenem Anlass möchten wir sie nochmals über den Ablauf zur Bereitstellung von Sperrmüll sowie Haushalts- und Elektronikschrott informieren.



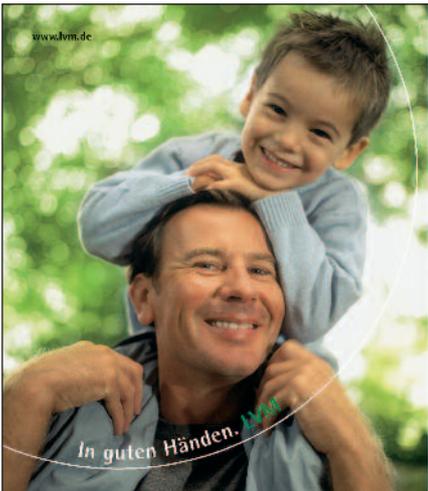
In den meisten Gemeinden und Ortsteilen erfolgt die Abfuhr zweimal im Jahr nach einem festen Tourenplan. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender im Abfallratgeber 2012. In einigen Gemeinden erfolgt ab diesem Jahr die Abfuhr über ein Postkartenbestellsystem, dass ebenfalls zweimal jährlich in Anspruch genommen werden kann. Zur Bestellung der Abfuhr füllen Sie bitte die Bestellkarte, die sich an der Umschlagsrückseite Ihres Abfallratgebers befindet, aus. Immer wieder muss jedoch festgestellt werden, dass die Abfälle bereits teilweise bis zu 2 Wochen vorher an den Straßen abgestellt werden, bzw. kommt es immer häufiger vor, dass Gegenstände abgestellt werden, die nicht zum Sperrmüll gehören (z. B. Reifen, Farb- und Ölbehälter). Auch kommt es immer häufiger vor, dass Sperrmüllabfälle außerhalb der genannten Termine u. a. an den Containerstellplätzen abgestellt werden.

Die Abfuhr und Entsorgung dieser Abfälle verursachen hohe Kosten, die dann durch die Gemeinden bzw. durch den Landkreis Ludwigslust-Parochim zu tragen sind.

Wer entgegen der genannten Vorschrift Abfälle bereitstellt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- Euro geahndet werden. Informationen und sachdienliche Hinweise zu den Verursachern illegaler Ablagerungen nimmt das Amt Stralendorf, Fachdienst I – Ordnungsrecht entgegen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Ihr Ordnungsamt



**Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen. *lvm*

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587

Fon 03869 780 97 60

Fax 03869 780 97 59

info@dach-kroeger.de

www.dach-kroeger.de

Planung, die Spaß macht!

Bei uns erleben Sie heute, wie Ihr Wohnraum morgen aussieht.

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung.

In unserer Ausstellung finden Sie auf 400 m² viele Ideen.

Lassen Sie sich überraschen.



Warsower Str. 1
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850/749900

Auch im Internet unter:
www.mgb-naturstein.de

Aus den Gemeinden

Dreister Umweltfrevel

Zülower empört über Hinterlassenschaften in der Allee



Zülow. Noch vor wenigen Tagen waren viele Zülower beim Frühjahrsputz mit Elan und viel Engagement dabei, den Winterschmutz auszukehren, da erreicht ein dreister Umweltfrevel den Ort. „Das ist eine riesige Sauerei“, betont Bürgermeister Volker Schulz sichtlich verärgert. „Gewissenlose Mitbürger haben ihren Müll einfach am Waldrand bei den Wiesen in Richtung Walsmühlen abgeladen“, berichtet Schulz weiter.

Auch in der Zülower Lindenallee, dem Wahrzeichen des Ortes, wurden mehrere Farbeimer achtlos abgestellt.

Die Zülower Wandergruppe und

besorgte Einwohner fragen sich jetzt: Was sind das für Menschen, die so etwas machen?

Diese vorgefundenen Abfälle können in den entsprechenden Recyclinghöfen wie in Holthusen oder Schwerin-Görries oder Krebsförden oder bei Sperrmüllaktionen größtenteils kostenlos entsorgt werden. Die Einwohner der 150-Seelengemeinde werden fortan noch besser aufpassen, um solche gewissenlose Mitmenschen aufzuspüren und an den Pranger der Öffentlichkeit zu stellen.

Text & Foto: Reiners & Schulz

Wohnpark Zippendorf

... ist heute die größte Seniorenwohnanlage an einem Standort in der Landeshauptstadt Schwerin. Ruhig ist es hier- und das zu jeder Jahreszeit. Der Straßenlärm ist fern und die Strandpromenade direkt vor der Tür...

Vollstationäre Pflege
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Urlaubspflege
Betreutes Wohnen
Mietwohnen

Alte Dorfstraße 45, 19063 Schwerin
Telefon: 0385 / 20 10 10 0
www.wohnpark-zippendorf.de




Gunter Müller
Garagentore und Antriebe

Am Sandberg 11
19086 Peckatel

Tel.: 03861 - 50 16 70
Fax: 03861 - 50 16 71
Funk: 0172 - 43 35 566



Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

		Stück
Lebensbaum „Smaragd“	80 cm	7,00 €
Geranien – stehend		2,00 €
Geranien, Surfinia, Million Bells, Schneeflocke, Husarenknöpfchen		2,30 €
Tagetes, Eisblumen, Lobelien		0,50 €

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



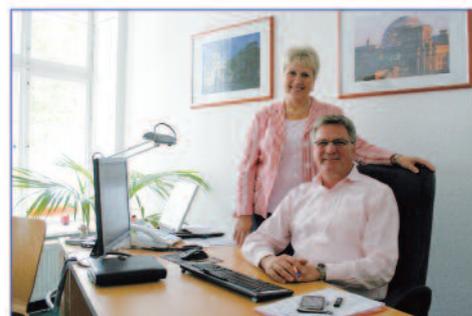
Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848



VR-IMMO

- Vermittlung von Immobilien zum Kauf oder zur Miete
- Beratung von Kaufinteressenten
- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Beratung von Eigentümern beim Verkauf v. Immobilien
- Projektentwicklung – Vermarktungskonzepte
- Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin · (0385) 51 24 04
info@vr-immo-schwerin.de · www.vr-immo-schwerin.de



Ihre Ansprechpartner: Heidel und Werner Hinz.

Das Bürgerbüro informiert:
Der Kinderreisepass

Für einen Kinderreisepass sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- Abstammungsurkunde (Geburtsurkunde)
- eventuell bereits vorhandener Kinderausweis
- 1 Passbild (keine Automatenbilder) nach biometrischen Merkmalen

Die Antragstellung ist nur möglich durch beide Personensorgeberechtigten oder einen Sorgeberechtigten mit schriftlicher Zustimmung des anderen Sorgeberechtigten.

Die Gültigkeit des Kinderreisepasses gilt 6 Jahre, endet mit dem vollendeten 12. Lebensjahr. Jeder Kinderreisepass muss mit einem Lichtbild versehen werden.

Für einen Kinderreisepass werden Gebühren in Höhe von 13,00 Euro erhoben.

Eine Verlängerung kostet 6,00 Euro und ist nur möglich, wenn der vorhandene Kinderreisepass noch Gültigkeit hat.

Eine Bearbeitung erfolgt bei Vollständigkeit der Unterlagen sofort.

Anzeigen

 **DWS** Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50



 **GLASBAU** IN ZUKUNFT
SCHWERIN MIT UNS
Gm
bH

Glaserei • Glashandel • Isolierglas
Glasschleiferei • Lieferung und Montage
von Fenstern, Türen und Spiegeln

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de
e-mail: info@glasbau-schwerin.de
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79

„Bauelemente
rund um's Haus“
ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

**Rolladen zum
nachträglichen Einbau**

**Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz**

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



**Pampower ist
Zweifacher Deutscher-Champion**

Pampow. Drei Pampower Chow-Chows waren kürzlich erfolgreich auf der Nationalen Rassehundeausstellung des Allgemeinen Chow Chow Club e.V. (ACC) in Groß Schulzendorf bei Berlin vertreten. Die beiden jüngsten Hunde im Pampower Chow Chow Zwinger Sbi Wang, die rote Hündin Sbi-Wang Ishany sowie der aus Österreich stammende rote Rüde Wang-Li von Shanghai starteten in der Babyklasse und bekamen sehr gute Beurteilungen. Beide

nur wenige Straßen weiter, bei Gabi und Torsten Dahl in Pampow, die seitdem immer mit ihrem Hund auf Ausstellungen dabei sind. Es ist wirklich ein großer Erfolg für unseren Zwinger und wir gratulieren an dieser Stelle Gabi und Torsten für diese super Aufzucht, ohne die dieser Erfolg nie möglich gewesen wäre. Er ist so ein stolzer und liebevoller Hund, der sich im Ring ohne Probleme zeigt, und präsentiert so das Züchterehepaar. Deutscher



Hunde sind erst fünf Monate alt und sie haben das super gemacht, urteilt das Züchterehepaar Ralf und Kati Zientz.

Der Pampower Chow Chow Zwinger „Sbi-Wang“, den es seit 1997 gibt, hat aber allen Grund weiterhin sehr stolz zu sein. Der 5-jährige cremefarbene Rüde Sbi-Wang El Pascha gewann die offene Klasse mit Vorzüglich 1 und erhielt seine Anwartschaften für den Titel Deutscher Champion. El-Pascha ist 2006 ebenfalls im Zwinger Sbi-Wang in Pampow geboren und fand sein Zuhause

Champion wird man nicht nur einfach so, um die Titel Deutscher Champion VDH und Deutscher Champion Club tragen zu dürfen, muss man fünf Ausstellungen mit der höchstmöglichen Formwertnote (Vorzüglich 1) gewinnen und das unter drei verschiedenen Richtern, so das Züchterehepaar weiter. Das hat El Pascha nun geschafft und startet ab sofort bei weiteren Ausstellungen in der Championklasse.

Text: Zientz
Foto: Jakobeit

FAHRSCHULE
Dirk Pätzold
Montag & Mittwoch 16-19.30 Uhr



Schulstraße 1 (EKZ) * 19073 Wittenförden
FON 0385 - 7 85 17 49 + 0172 - 8 41 44 33

Fröhlich eingestimmt Chorvereinigung im „Dauersingwochenende“

Stralendorf/Dümmen. "An dem reinsten Frühlingsmorgen ging die Schäferin und sang." Nein, es war keine Schäferin wie im Lied. Es waren etliche Sängerinnen und Sänger, die sich am 24. und 25. März auf Schloss Kaarz einfanden. Wie seit einigen Jahren üblich, gestaltete die Chorvereinigung Stralendorf unter der Leitung von Herrn Günter Golling ihr Probenwochenende an diesem idyllischen Flecken Mecklenburgs.

Nach einer ersten Vormittagsprobe ging es zum Spaziergang in Wald und Flur.

Natürlich wurde an mancher Stelle fröhlich geträllert. Reh und Wildschwein lauschten sicher andächtig hinter den Büschen.

Nach dem Kaffeetrinken wieder Probe. Anspruchsvolle Chorsätze von Schubert und Mozart, Volksweisen oder lustige Etüden wie "Drei Chinesen mit dem Kontrabass" standen auf dem Programm. Nach dem Abendessen wurde das entzückende Türmchen des Schlosses



erklommen. „Der Turmgesang ist ein beliebtes Ritual, und so erklangen auch in diesem Jahr Gesang und Trompetenspiel vom kleinen Rondell des Turms weit in die abendliche Landschaft, erzählt Chorleiter Günter Golling.

"Abendstille überall", "Guten Abend, gute Nacht", "Der Mond ist

aufgegangen" sind nur einige der Lieder, die uns wiederum in eine verzauberte Stimmung versetzten. Am Sonntagmorgen dauerte es dann eine Weile, bis die etwas strazierten Stimmen geschmeidiger wurden. „Es ist durchaus recht anstrengend, so ein ‚Dauersingwochenende‘ durchzustehen“, so der Chorleiter.

Von Gesangspause jedoch keine Spur. „Wir konnten einfach nicht aufhören, noch ein Lied und noch eins“, so die sangesfreudigen Damen.

„Ja, es ist ein wunderbares Gefühl, gemeinsam zu singen, mehrstimmig, zunehmend sicherer und klangschöner. Stolz sind wir dabei besonders auf die kräftigen Männerstimmen, die dem Ganzen erst die volle Würze geben. Ach, wenn wir davon doch noch mehr hätten“, erzählt Eva Maria Ertelt, eine der Chorsängerinnen.

Wie wär's, sangesfreudige Männer aller Altersklassen und Stimmlagen? Der Chor probt jeden Dienstag ab 19.30 in der Stralendorfer Schule. Nur Mut Männer! Wie gesagt: gemeinsam singen ist wunderbar und eine illustre Chorgemeinschaft wärmt das Herz.

Text: Ertelt & Reiners
Foto: Golling

Anzeigen



Andrea Helms
HAIRDESIGN

in der **RESIDENCE NATURELLE**
COSMETIQUE et COIFFEUR
Parkplätze hinterm Haus

Der Sommer kommt - die langen Haare auch!
Mit Systempflege von **PAUL MITCHELL**, oder wenn es schnell gehen soll mit Extensions des Weltmarktführers **Great Lengths**
Professionelle Haarverlängerung



Andrea Helms | Friseurmeisterin
Manuela Roßberg | Friseurmeisteranwärterin

Wir suchen Dich – motiviert, kreativ und berufserfahren.
Bewirb Dich bei uns **J E T Z T.**

Ostorfer Ufer 9 · 19053 Schwerin · Tel.: 0385 5812758 · www.residence-naturelle.de

- **Polstergarnituren** aus eigener Produktion und bekannter Hersteller
- **Polsterbetten, -liegen und Matratzen**
- **Seniorengerechte Polstermöbel u. -betten**
- **Anfertigung von Polstermöbeln u. -elementen nach Maß** auch für Boote u. Wohnwagen
- **Objektausstattung** Polstermöbel, maßgerechte Sitzbänke, Schlafsofas für Aufbettung u. ä.
- **Tische und Stühle**
- **Finanzierung/ Ratenzahlung möglich!!**

1991  2011

JOSCH
Polstermöbel GmbH
Schwerin-Süd
Rudolf-Diesel-Straße 4
(Straßenbahnhaltestelle Schwerin-Süd)
Telefon: 0385 613624

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.30 bis 13.00 Uhr
www.josch-polstermoebel.de

Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln



Ein Genuss für Leib & Seele

**MUSIKFEST
SCHOSSIN**

16.6.2012 - 17 Uhr
Livemusik, Speisen und Getränke natürlich von

MOHS
CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS

DORFSTRASSE 31
19073 STRALENDORF
TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
INFO@PARTY-MOHS.DE

 WWW.PARTY-MOHS.DE

Stralendorfer holten Wanderpokal

Stralendorf. Die Gewinner des Wanderpokals des Amtssportfestes der Vorschüler der Kindertagesstätten im Stralendorfer Amtsbereich sind 2012 die Kinder der Kita Regenbogen. Am 11. Mai war es wieder sehr spannend. Alle ABC Schützen haben sich sehr viel Mühe gegeben, ob beim Ausdauerlauf, beim Sprint, beim Ballweitwurf oder beim Drei-

sprung. „Alle waren Gewinner, denn es geht nicht nur ums Siegen, sondern um die Freude am Bewegen“, so Stralendorfs Kitaleiterin Katrin Kort im Gespräch.

2013 treffen sich die nächsten Vorschüler am 31. Mai 2013 wieder in Holthusen.

Text & Foto: Kita



Nach alter Tradition: Die Walsmühler Feuerwehrleute beim Hochziehen des Maibaumes

Walsmühlen. „An diesem Abend stimmte einfach alles!“, diese Bilanz zog die Bürgermeisterin Janett Rieß auch noch am Morgen nach dem Walpurgisfeuer am 30. April 2012. Da war der Platz rund um den Dorfteich schon wieder aufgeräumt und kaum etwas erinnerte an das bunte Treiben vom Vorabend. Die jungen Feuerwehrmänner des Ortes hatten sich mit dem Maibaum zum Platz vor dem Dorfteich auf den Weg gemacht. Die Jugendfeuerwehr trug die Krone herbei. Musikalisch untermalt wurde der kleine Umzug von Rudi Becker mit der Gitarre und

Hannelore Groth, Marianne Kriestimmte einfach alles!“, diese Bilanz zog die Bürgermeisterin Janett Rieß auch noch am Morgen nach dem Walpurgisfeuer am 30. April 2012. Da war der Platz rund um den Dorfteich schon wieder aufgeräumt und kaum etwas erinnerte an das bunte Treiben vom Vorabend.

Die jungen Feuerwehrmänner des Ortes hatten sich mit dem Maibaum zum Platz vor dem Dorfteich auf den Weg gemacht. Die Jugendfeuerwehr trug die Krone herbei. Musikalisch untermalt wurde der kleine Umzug von Rudi Becker mit der Gitarre und Hannelore Groth, Marianne Kriestimmte einfach alles!“, diese Bilanz zog die Bürgermeisterin Janett Rieß auch noch am Morgen nach dem Walpurgisfeuer am 30. April 2012. Da war der Platz rund um den Dorfteich schon wieder aufgeräumt und kaum etwas erinnerte an das bunte Treiben vom Vorabend. Die jungen Feuerwehrmänner des Ortes hatten sich mit dem Maibaum zum Platz vor dem Dorfteich auf den Weg gemacht. Die Jugendfeuerwehr trug die Krone herbei. Musikalisch untermalt wurde der kleine Umzug von Rudi Becker mit der Gitarre und

Anzeigenhotline:
Telefon: 0385/48 56 30
Telefax: 0385/48 56 324
Mail: delego.lueth@t-online.de

Anzeigen

Heiko Krause
 Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
 19075 Pampow
 Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
 Mobil 01 72/3 91 54 04
 Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art
 Fußbodenbeläge
 Fassadengestaltung
 Verkauf von Farben
 Steinimitate

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

Text & Foto: Löwisch

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
 Steil- und Flachdach
 Fassadenbekleidung
 Zimmerarbeiten
 Holzterrassen und Carport
 Schnellservice bei Schäden

Wir helfen Ihnen gerne...
 Dachdeckerei Dachklempererei
Jan Groß

info@dachdeckerei-gross.de

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
 Tel./Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau



Völzer

Inh. Torsten Völzer
 Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
 Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
 E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Frühlingsfahrt in die Roboterwelt

Stralendorfer besuchten Bremen und Sindelfingen

Stralendorf. Die über 12-stündige Auftaktfahrt der Seniorengruppe am 18. April nach Bremen wurde ein richtiger Paukenschlag. Während es früh morgens bei der Abfahrt noch nieselte, heiterte sich allmählich

als äußerst beeindruckend und abwechslungsreich. Mit Kopfhörer und Augenschutzbrille ausgerüstet genossen wohl alle den Einblick in eine zum Großteil von Robotern dominierte Arbeitswelt.



Besuch beim Roland: Die Stralendorfer Senioren bei einem der Wahrzeichen der Freien Hansestadt Bremen

der Himmel auf, sodass der Stadtrundgang im Zentrum sowie die anschließende Stadtrundfahrt bei Sonnenschein stattfanden. Bremen erwies sich als überaus grüne Stadt. Die Natur war hier ca. 2 Wochen weiter, an einigen Stellen blühten bereits die Rhododendren.

Gästeführerin Karin Litke brachte ihre historischen Kenntnisse mit viel Witz und Humor rüber und sparte auch nicht mit Seitenhieben auf Immobilienhaie und andere Auswüchse unserer Gesellschaft. Sie bewies jedoch auch mit gut ausgewählten Beispielen, dass Bürgerproteste manches verhindern und auch bewirken können.

Die Besichtigung des Mercedes-Werkes in Sindelfingen erwies sich

Am Schluss gab es Beifall für die Organisatorin Barbara Ikkes, den Busfahrer Uwe Marquardt, der geschickt Staus umfahren und mit Kaffee und Bockwurst für das Mittagessen gesorgt hatte, sowie Edda Linden und Bärbel Hahn, die mit ihren selbst gebackenen Muffins voll den Geschmack ihrer Mitreisenden trafen.

Text & Foto: Jürgen Aurich

SOLAR - SIND WIR

SOLAR NOWACK
 Tel. 038736/80478
 www.solar-nowack.de

Für einen klaren Durchblick

Walsmühler putzten ihr Gemeindehaus

Walsmühlen. Dem Aufruf der Freiwilligen Feuerwehr folgten engagierte Bürgerinnen und Bürger am 21. April 2012. Frühjahrsputz war angesagt. Blitzblank sieht es deshalb wieder im Dorfgemeinschaftshaus in Walsmühlen aus. Auch Grünflächen und Blumenrabatten erhielten ihren Frühlingschliff. Während die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr den Müll aus

den Straßengraben zusammenzutragen, beseitigten die Mitglieder der Feuerwehr mit Unterstützung des Gemeindefacharbeiters Karl-Heinz Simann einen Sturmsschaden am Dorfteich. Rechtzeitig vor dem großen Regen stand ein Imbiss bereit. Der Wehrführer Norbert Rieß dankte allen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung.

Text & Foto: Löwisch



Anzeigen

FENSTERBAU Kuhnert

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Überdachungen
- Vordächer
- Faltdächer
- Schiebeanlagen
- Solaranlagen

Ahornstraße 8, 19075 Pampow
 Telefon 03865/84443-0
 Telefax 03865/84443-25

Frühjahrsaktion
 10% Rabatt auf alle aktuellen Markisen!

www.fensterbau-kuhnert.de


Hannes Ossenkopp
 HOTEL & RESTAURANT
 Café Naschkaten

Public Viewing im Ossenkopp
 Vom 8. Juni bis zum 1. Juli
 übertragen wir alle Spiele
 der Fußball-Europameisterschaft
 live auf einer Großbildleinwand.



Hannes Ossenkopp – Dorfstraße 1A,
 19073 Dummer,
 Tel. (03869) 599779 - 0
 Fax: (03869) 599779 - 15

Wo sonst?

Respekt erspielt

Warsower boten Eishockey auf hohem Niveau



Warsow. Unter den Teilnehmern aus Franken, dem Harz und dem Großraum Rostock gab auch der EHC Warsow/Kothendorf sein Debüt am 07. April 2012. Die neunte Auflage des Rostocker Eishockey-Fanturniers startete mit neun Mannschaften auf hohem Niveau. „Wir haben uns gut geschlagen und erspielten uns einen gewissen Respekt“, so der Mannschaftstenor. Wie eine typische Turniermannschaft fanden wir von Spiel zu Spiel immer mehr unsere Linie und konnten schlussendlich drei Unentschieden erspielen. Die Warsower belegten den neunten Platz, punktgleich mit dem Acht- und Siebtplatzierten. Den ersten Platz belegten die Fränkischen Sportfreunde „Hofer Eishärnla“. Mit ein wenig mehr Training und vor allem mehr Eiszeiten

ist nach oben noch einiges denkbar. Da Torhüter Karsten Knüppel ohne „richtige Ausrüstung“ super stand und für einige Highlights sorgte, hat ihn der Vorstand der Rostock Piranhas mit einem Heimspiel inkl. Essen und Hotelübernachtung ausgezeichnet. Das kam bei allen gut an und war eine ganz spontane Aktion des Vorsitzenden der Oberliga-Eishockeymannschaft Rostock Piranhas. Auch 2013 werden wir wieder dabei sein. Der EHC Warsow/Kothendorf würde gern ein Turnier ausrichten, somit suchen wir nach wie vor Unterstützung jeglicher Art, um unser „Eisstadion“ zu optimieren. Wer sich einbringen möchte, meldet sich einfach bei Ralf Baumann oder Enrico Templin.

Text & Foto: Templin

„Willkommen an Bord“

Kanuten freuen sich über Nachwuchspaddler

Dümmer. Bei strahlendem Sonnenschein blieb kein Platz in den Booten frei, der Start in die Saison war ein voller Erfolg. Nicht nur viele Bekannte kamen zum Anpaddeln, sondern auch reichlich Gäste woll-

Für die Erwachsenen wird noch ein Termin gesucht und rechtzeitig bekannt gegeben, erfuhr das Amtsblatt von der Sektion. Mit dem Drachenboot ist Training für Erwachsene immer sonntags ab 17:30 Uhr.



Startklar zum Entern: Die Nachwuchspaddler freuen sich auf den Wind und die Wellen des Dümmer Sees

ten das Paddeln ausprobieren. Während die Kinder sich mit Kajaks ausprobierten, wies der Sektionsleiter Ralf Wachsmuth die Eltern und Interessierte bei einer kleinen Ausfahrt mit dem Drachenboot in die Geheimnisse der Wassersports ein.

Dafür können sich auch noch Interessierte melden, wer mitmachen will, kommt einfach zum Bootshaus oder an den Steg gegenüber dem Gemeindehaus in Dümmer. Ebenfalls im Drachenboot trainieren ab Mai gleich drei Klassenstufen des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf und bereiten sich auf die Teilnahme an den Schülermeisterschaften am 01. Juni 2012 in Schwerin auf dem Faulen See vor.

So konnte die Sektion acht Kinder und Jugendliche neu aufnehmen und zwei Erwachsene sind ebenfalls interessiert. Ab Mai wird das Kanu-Training für Kinder und Jugendliche in drei „Schichten“ erfolgen, berichtete der Sektionsleiter.

Die gesamte Sektion und die Redaktion des Amtsblattes wünschen viel Erfolg.

Immer montags um 17:00 Uhr und mittwochs um 16:30 und 17:30 Uhr werden die Kinder auf dem See zu finden sein, so Wachsmuth weiter.

Text: Hoju
Foto: A. Hauk/G. Pluskat

Anzeigen

Salon:
Gartenweg 3, 19075
Warsow

Tel. 038859/66755 u.
0172-1013520

www.ihr-friseur-
melanie-rohde.de

IHR FRISEUR
AUCH MOBIL

Melanie Rohde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46

20 Jahre Forst- & Gartentechnik Horst Röpert
www.gartentechnik-roepert.de · Tel.: 0385 6470268

Neue Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

automatischer MÄHER

- mäht selbstständig Flächen von 300 m² bis 6000 m², einschl. zwischenzeitlicher Akkuaufladung

ab **1499 €**

Paukenschlag gegen den HSV

Pampow. Das lang ersehnte Spiel gegen den Hamburger Sportverein konnte am 24.04.2012 um 17.30 Uhr beginnen. Zuvor hatten Verantwortliche und Freunde des MSV noch einmal Schwerstarbeit zu leisten. „Unbekannte hatten über Nacht

schung gleich 2 Gegenspieler alt aussehen und spielte Schmandt auf der linken Seite frei. Dieser zog an der Grundlinie Richtung Strafraum und legte auf den mitgelaufenen Ronny Rieling zurück, welcher gekonnt aus halblinker Position mit



nichts Besseres zu tun, als die Spielstätte am Lambrechtsgrund für dämliche Schmierereien und diverse Buddelaktionen auf dem Spielfeld zu missbrauchen. Dank vieler fleißiger Hände aus dem MSV-Umfeld konnten die Schäden schnell beseitigt und somit das Spiel pünktlich angepfiffen werden“, blickt MSV Sportdirektor Martin Herrmann dieser Tage zurück.

Zum Erstaunen der 2.843 Zuschauer ging es zunächst in Richtung HSV-Tor. Christopher Schmandt gab nach 2 Minuten den ersten Torschuss des Spiels ab, welcher jedoch kein Problem für HSV-Keeper Neuhaus darstellte. Doch dann der Paukenschlag in der 8. Spielminute. Tino Witkowski ließ im Mittelfeld mit einer feinen Körpertäu-

einem Flachschuss ins lange Eck zum überraschenden 1:0 vollendete. In der zweiten Halbzeit schwanden die Kräfte des MSV ein wenig und der HSV konnte das Ergebnis durch zwei Foulelfmeter in die Höhe schrauben. Am Ende stand ein beachtliches 1:4 gegen einen Bundesligisten für den MSV zu Buche, ein Ergebnis auf welches Spieler, Fans und Verantwortliche des MSV Pampow stolz sein können.

Der MSV Pampow möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren sowie ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre.

Text & Foto: MSV

Anzeigen

RAUMAUSSTATTUNG ANKE GRÄBER

- Plissee • Rollos • Schiebevorhänge
- Lamellenanlagen • Insektenschutz
- Stores und Dekorationsstoff von modern, rustikal, klassisch bis elegant
- Beratung vor Ort • Nähservice und Montage

Forstweg 1 • 19073 Dümmer
Tel. 0 38 69/5 80 03 • Handy: 01 73/2 09 38 16
E-Mail: anke.graeber@t-online.de

Die neue
Kollektion
ist da!

Nachruf

Traurig haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Gemeindevertreterin

Frau Andrea Lorenz

vor kurzem verstorben ist.



In ihrer Tätigkeit als Gemeindevertreterin hat sie sich sehr engagiert und umsichtig für die Belange der Gemeinde Klein Rogahn als ihren ehemaligen Heimatort eingesetzt.

Besonders hervorzuheben, war ihr persönlicher Einsatz für die Kinder und Jugendlichen im Dorf.

Wir behalten sie in guter Erinnerung.

Die Gemeindevertretung Klein Rogahn im Mai 2012

**Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7, 19073 Stralendorf
Tel.: 03869-780933,
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de**

De niege plattdötsch Eck
Für unsere Lesecke suchen wir ständig Kostproben aus der klassischen oder der modernen plattdeutschen Literatur oder eigene dichterische Versuche. Für Letztere winken kleine Gewinne.

„Min Nedderdütsch“ von Ursula Kurz

Du хүrst tau mi
von Anfang an,
solang as ick
all denken kann.

Säd männigein,
du бүst nicks wiert,
dorüm hew ick
mi nie nich schiert.

Du wierst bi mi
nich blot ein Gast.

Ick bleew di tru
un höl di fast,

slöt in min Hart
di in ganz wiß.
De Sloetel lang
verluren is.

För alltied bliwt
dat ok dorbi.
Min Nedderdütsch
du хүrst tau mi.

Zitiert nach „feldstecher“ (Zeitung der Feldstädter) Juni – August 2011.
„De niege plattdötsch Eck“ wird unterstützt von:

★ Die Sicherheitsprofis ★	
* Heimrauchmelder	* Einbruchmeldeanlagen
* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)	* Objektbeschilderungen
* Schlüsseldienst (24h)	* Videüberwachung
Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH AuF Nordring 25 19073 Wittenförden	Tel.: 0385/64508 - 22 Fax.: 0385/64508 - 15 mail: auf.sn@eurosecurity.de Ansprechpartner: Dipl. Ing. Uwe Bohnsack

Mähtod in den Wiesen

Regional. Jetzt beginnt die Mähsaison für die Landwirte und damit werden die Wiesen zum Friedhof. Die Grünflächen sind Lebensraum für Wildtiere, vor allem für stark bedrohte Wiesenvögel wie Kiebitz, Uferschnepfe oder Brachvogel, die auf dem Boden brüten. Der Nachwuchs von Reh und Hase gerät jetzt ebenfalls unter die rotierenden Messer der Mähmaschinen. Mit der ersten Mahd beginnt die Brut- und Aufzuchtzeit vieler Tiere. Der vom Aussterben bedrohte Kiebitz legt seine Eier in flache Mulden auf Wiesen mit noch relativ kurzem Gras und brütet dann etwa 29 Tage lang. Dies ist eine gefährlich lange Zeit, denn viele Gelege fallen nun den Maschinen zum Opfer. Junge Hasen laufen bei Gefahr nicht weg, sondern ducken sich tief und erleiden deshalb den Tod durch die scharfen Messer. Rehe bringen ihre Kitze gerne im hohen Gras blühender Wiesen zur Welt, die während der ersten Tage oft ganz bewegungslos in diesem Schutz verharren. Dadurch sterben jährlich Tausende Rehkinder einen grausamen Tod oder werden verstümmelt, eben weil sie nicht wegrennen. Das Verhalten der Wildtiere schützt sie vor Fressfeinden, aber nicht vor dem Mähtod.

Was kann getan werden, um die Zahl der getöteten Tiere zu verringern? Die Deutsche Wildtierstiftung meint dazu:

Vergrämungsmethoden sollen die Tiere dazu bringen, sich von der Wiese fernzuhalten. Viele Landwirte arbeiten bereits mit optischen Methoden, hängen Ballons oder Windräder als Wildscheuchen auf. Leider sind diese Maßnahmen immer nur kurzzeitig wirksam, weil sich das Wild schnell daran gewöhnt. Untersuchungen mit sogenannten „Wilddrettern“, die laute Konstant- und Intervalltöne und grelles Blinklicht von sich geben oder Ultraschallsequenzen ausstrahlen, zeigten in Versuchen der Deutschen Wildtierstiftung wenig bis gar keine Wirkung. Wie-

sen werden auch sehr oft von Jägern mit ihren Hunden abgesucht, um Rehkitze und andere Tiere aufzuspüren. Jedoch finden auch gut ausgebildete Hunde sehr oft die versteckten Kitze nicht. Außerdem funktioniert diese Art der Vorsorge nur auf kleinen Flächen.

Die Mahdringung hat einen großen Einfluss auf das Fluchtverhalten. So rennen Rehe bei Gefahr nicht über bereits gemähte Freiflächen. Deshalb empfiehlt es sich, von innen nach außen zu mähen und vor allem niemals in der Nacht – die großen Scheinwerfer der Mähmaschinen verleiten das Wild erst recht dazu, sich zu ducken. Die Schnitthöhe sollte mindestens 15 Zentimeter betragen. So können viele Tiere und Gelege gerettet werden. Das Wichtigste wäre aber den Schnitzeitpunkt so weit wie möglich nach hinten zu schieben und erst im Juli mit der Mahd zu beginnen. Auf sehr großen Flächen sollten ungemähte Streifen als Rückzugsräume für Wildtiere geschaffen und die Mahd zeitlich gestaffelt werden. Wird erst nach dem 1. Juli gemäht, ist die Aufzuchtzeit der meisten Tiere vorbei, doch diese Form des Wildtierschutzes kostet die Landwirte Geld. Beim späteren Mähtermin fällt die Ernte schon durch die Anzahl der Schnitte geringer aus und auch die Qualität leidet.

Den Mähtod können nur die Landwirte verhindern! Sie müssen davon überzeugt werden, bei ihrer Arbeit auf die Bedürfnisse der Wildtiere Rücksicht zu nehmen. Und sie brauchen praktische Tipps, wie sie vorgehen können. Auch agrarpolitische Arbeit ist nötig, um in den Ministerien Gehör zu finden, damit z. B. den Landwirten eine wildtierfreundliche Mahd honoriert werden kann.

Text: Deutsche Wildtier Stiftung / dabu

Mit Landespolitikern im Gespräch



Anne-Kristin und Anna erläuterten der Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider ihre Aufgaben in der Rogahner Jugendfeuerwehr

Klein Rogahn. Die Jugendfeuerwehr Rogahn war beim Landesjugendfeuerwehrtag 2012 in Schwerin am und im Schloss mit dabei, um mit anderen Jugendfeuerwehren des Landes ins Gespräch zu kommen.

Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit mit Politikern zu reden und ihnen die Arbeit der eigenen Jugendfeuerwehr zu erklären. Die Rogahner erläuterten der Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider, welche Aufgaben sie in der Jugendfeuerwehr wahrnehmen.

Bei Gesprächen mit der Landesjugendleitung im Festsaal des Schlosses konnte das ein oder andere Pro-

blem insbesondere bei der Ausbildung der Floriangruppen angesprochen werden. Das Interesse, etwas zu erfahren, war hier auch bei den Verantwortlichen groß und es wurde den Kindern zugesagt, hier Abhilfe zu schaffen.

Mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes und dem Team, welches dahintersteht, konnten hier die Kinder ihre Erfahrungen auch mit den anderen Jugendfeuerwehren unter anderem mit Feuerwehren von Rügen, aus Spornitz, Lübbtheen oder Schwerin-Wickendorf austauschen.

Text: Bange & Reiners
Foto: Bange

Anzeigen

Fliesen
Platten
Mosaik

Niels Brandenburg

Fliesenleger

Parkstraße 13
19075 Mühlenbeck
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15
Fax: 03 88 50/7 48 16
Mobil: 01 73/2 43 86 36

Im Juni
Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung – auch Hausbesuche möglich!

Dauerwelle komplett ab 41,- €

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

ist Vertrauenssache

KOHLMANN
Bestattungshaus
www.kohlmann-bestattungshaus.de

Vorsorge

Bestattungshaus
Kohlmann
Rudolf-Tarnow-Straße 73
19230 Hagenow
Telefon 0 38 83 / 72 30 30
Telefax 0 38 83 / 72 80 62
E-Mail Bestattungshaus-Kohlmann@t-online.de

Termine der ev.-luth. Kirchgemeinde Stralendorf-Wittenförden

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten, die jeweils sonntags 10.00 Uhr stattfinden;
Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat in Stralendorf (S)
Jeden 2. + 4. Sonntag im Monat in Wittenförden (W)
Im Anschluss treffen wir uns zum Gedankenaustausch beim KIRCHENKAFFEE

TERMINE im Juni 2012:

Sonntag, 03.	10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag, 10..	10.00 Uhr Predigtgottesdienst	Wittenförden
Mittwoch, 13.	ab 13.00 Uhr Gemeindeausflug mit dem Bus (Dorf Mecklenburg, Wismar, Ostsee)	
Donnerstag, 14.	10.30 Uhr Gottesd. im Seniorenheim	Stralendorf
Sonntag, 17.06.	10.00 Uhr Predigtgottesdienst	Stralendorf
Mittwoch, 20.06.	09.30 Uhr Themenfrühstück	Wittenförden
Sonntag, 24.06.	10.00 Uhr Predigtgottesdienst	Wittenförden

Ausblick: Juli

Sonntag, 01.	10.00 Uhr Predigtgottesdienst	Stralendorf
Donnerstag, 05.	10.30 Uhr Gottesd. im Seniorenheim	Stralendorf

Christenlehre

Stralendorf:

1. bis 5. Klasse dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
Seniorenachmittage

Jeden 2. Mittwoch im Monat 14.30-16.30 Uhr in der Kirche Wittenförden. Auf Wunsch können wir Sie abholen!

Kirchgemeinde Stralendorf – Wittenförden

Pastor Martin Wielepp, Alte Dorfstraße 5, 19073 Wittenförden
 Tel.: 0385/6107789 oder 6470231 oder Handy 0173/2079060
 Fax: 0385/6171868

Mail-Adresse Kirchgemeinde: wittenfoerden@kirchenkreis-wismar.de

Kirchgemeinde Stralendorf

Küsterin: Frau Bell, Stralendorf zu erreichen über Herrn Draht
 Tel. 0162/7349620

Friedhofsangelegenheiten:

Pastor M. Wielepp, Wittenförden, Alte Dorfstraße 5
 Tel.: 0385/6107789, 0173/2079060,
 Willi Draht, Stralendorf Tel.: 0162-734 96 20
 Konto-Nr. der Kirchgemeinde:
 3625427, RS Mölln e.G., BLZ: 200 691 77

Kirchgemeinde Wittenförden

Küsterin: Ingeborg Gröning, Schwerin, 0385 – 304 1402

Friedhofsangelegenheiten:

R. Flau, Wittenförden, Schulstraße 33, Tel.: 0174/906 00 85
 Pastor M. Wielepp, Wittenförden, Alte Dorfstraße 5
 Tel.: 0385/6107789, 0173/2079060

Termine der Kirchgemeinde Gammelín-Warsow/Parum

Gottesdienste:

3. Juni	Trinitatis	Warsow	10:00
10. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Gammelín	10:00
17. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10:00
24. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Parum	16:00
	Region. Gottesdienst - Johannisfest		
1. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	Gammelín	10:00
8. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	Dümmer	10:00

Die nächsten Termine für die Taizé-Andachten in Gammelín:

30. Juni, 28. Juli, 25. August jeweils um 19.00 Uhr.

Termine

Konzert 03.06.2012

Kirche Gammelín, 16 Uhr, Gitarre und Gesang, Renaissancemusik

Sommerausstellung 23.06.2012

Kirche Gammelín, 17.00 Uhr mit Arbeiten des Malers und Grafikers Hellmut Martensen

Johannisfest 24.06.2012

Parum, 16.00 Uhr, Grillen und leckeres Buffet.

Kinderfreizeit 01. – 06.07.2012

Dreilützw, Anmeldungen bei Frau Liefert

Konzert 04.08.2012

Kirche Warsow, 17 Uhr, Orgelkonzert mit Fritz Abs aus Parchim

Termine der Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow im Juni 2012

Gottesdienste:

3.6.	Trinitatis	10 Uhr Pampow	
10.6.	1.So n.Tr.	Gemeindeausflug	
17.6.	2.So n.Tr.	10 Uhr Pampow	
24.6.	3.So n.Tr.	16 Uhr Parum	regionaler Gottesdienst zum Johannestag

im Anschluss Johannesfest mitgemeinsamem Gesang, Spielen, Essen rund ums Johannesfeuer

GEMEINDEAUSFLUG

am 10.6. nach in die Gemeinde unserer ehemaligen Vikarin B. Reinhard nach Badendiek (Gottesdienst), Lohmen (Mittagessen), Bellin (Besichtigung) und zur Kaffeepause und Besichtigung der Klosteranlage Dobbartin

Nachfragen und Anmeldungen bis spätestens zum 31.5. bei Pastorin v. Maltzahn-Schwarz

CHRISTENLEHRE

für Kinder der Klassen 1-6 im Pfarrhaus Pampow: **donnerstags 14.00 bis 15.30 Uhr.**

SOMMERRÜSTE für Schulkinder

Vom 24. bis 28. Juni sind wir wieder auf dem Pfarrhof in Uelitz und wollen gemeinsam das Mittelalter entdecken und erleben. Anmeldung bei Constanze Buck

SENIORENKREIS

Do, 07.06. im Pfarrhaus Sülstorf und Mo, 25.06. im Pampower Pfarrhaus jeweils 14 – 15.30 Uhr

CHOR

mittwochs um 20 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf.

KONZERT

„Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit“ – 1. 6. 12 um 19.30 in der Kirche Sülstorf

Bach und Venezianische Renaissance mit dem schwedischen Cellisten Ludwig Frankmar

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

KINO in der PFARRSCHEUNE

Sa, den 02.06. 16 Uhr Kindervorstellung und 20 Uhr Erwachsenenvorstellung, Eintritt frei!

SCHWERINER TAFEL e.V. –

Lebensmittelausgabe – im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 dienstags von 14-15 Uhr

Sozialkaufhaus – Pampow, Fährweg 6 Mo,Mi,Do 8 - 14.30 Uhr und am Fr 8 – 14 Uhr

KONTAKT

Pastorin Ulrike v. Maltzahn-Schwarz
 E-Mail: suelstorf@kirchenkreis-wismar.de
 im Pfarrhaus Sülstorf Hauptstr. 29 Tel: 03865-3225
 Sprechzeiten Do 18-19 Uhr
 im Pfarrhaus Pampow Schmiedeweg 4, Tel: 03865-240
 Sprechzeit Di 16.30 – 18 Uhr
 Gemeindepädagogin Constanze Buck
 Friedhofsverwaltung Tel: 03843-46561-29, Frau Stecker

Anzeigen

Grabmale für alle Friedhöfe
 Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
 Steinbildhauermeister





- Grabmale
- Einfassungen
- Nachbeschriftung
- Renovierung
- eigene Steinschleiferei

**Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen
 in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr
 Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

Sportfest SG Blau-Weiss Parum

16.06. - 17.06.2012

Programm Samstag

9.00 Uhr Volleyballturnier
16.00 Uhr Alte Herren Fußballturnier
20.00 Uhr Sportlerball mit DJ. Mainzli (im Festzelt, **Eintritt frei**)

Programm Sonntag

9.30 Uhr Damen- und Herrenfußballturnier
10.00 Uhr Kinderfußball



Großes Rahmenprogramm den ganzen Sonntag mit Kaffee und Kuchen

- Torwandschießen
 - Hüpfburg
 - Radrennen für Kinder
 - Bogenschießen
 - Vorführung der Reitsektion
- Für das leibliche Wohl mit Wildschwein vom Spieß, Gulaschkanone und Bratwurst vom Grill ist an beiden Tagen gesorgt**



Kinderfest

Am 2. Juni 2012 findet in Groß Rogahn das diesjährige Kinderfest statt.

Folgende Attraktionen erwarten die Kinder:

- Torwandschießen
- Büchsenwerfen
- Hüpfburg
- Bierkistenlaufen
- Ballonaufblasen



Natürlich ist für Essen und Getränke gesorgt.
Beginn ist um 10.00 Uhr vor dem Dörphus in Groß Rogahn.

Dach: 13. Juni 2012

Klockentied: 17:30

Urt: Stralendörper Amtsschün

Moderatschion:

Anke Dombrowski



Uns Gäst sünd Dr. Jürgen Borchardt un sin Fru Erika Borchardt. Sei vertellen öwer ehr Daun in'n Kulturverein Sagenland Mecklenburg-Vorpommern e.V. un stellen ehr Bäuker vör.

In „Sagenhafte Orte – Um den Schweriner See“ warden de Läser up geheime Urte üm'n Schweriner See, in Burgen un Dörper, up Wischen un Barge, öwer de man sik allerlei Läuschen vertellt, upmerksam makt.

In't Bauk „Dat Petermänken“ is so männichein Speukgeschichte un Lüdschnack öwer'n Schweriner Schlossgeist tauhop dragen worden. Ein Bauk befött sik gor mit Grimms Märchen ut Mäkelborg. Bliewt niegelich un lat juch öwerraschen...

För Drinken un 'n bäten wat dortau is sorcht.

Üm dat ein orrer anner tau betahlen, luurt achter de Dör uns lütt Sporschwien. Wier schön, wenn 't mit 'n Euro faudert ward.

20 Jahre Kita
"Gänseblümchen"



20 Jahre Kita
"Gänseblümchen"

Am 1. Juni 2002 erhielt unsere Kindertagesstätte den Namen „Gänseblümchen“. Dieser Name wurde von Eltern, Kindern und Erziehern gemeinsam ausgewählt! Wir sind stolz über viele Jahre gelungene, frühkindliche Bildungs- und Erziehungsarbeit unter der Trägerschaft der Gemeinde Holthusen und möchten gemeinsam mit unseren Kindern feiern!

29.05.2012

- Wir fahren alle gemeinsam ins WUMBAWU

30.05.2012

- 9.30 Uhr - Die Kita wird von der Polizeimöwe Clara besucht. Diese hat in den letzten Jahren ganz oft bei uns vorbeigeschaut und bei der Verkehrserziehung unserer Kinder unterstützt
- 15.00-17.00 Uhr - der Kreissportbund kommt zum gratulieren und lädt alle Hortkinder und Vorschulkinder zur Erlangung des Sportmännchenabzeichens in die Sporthalle ein.

31.05.2012

- 9.00-12.00 Uhr- alle Krippen- und Kindergartenkinder werden unter der Anleitung von Christiane Witt eine große Wandfilzdekoration mit einem Gänseblümchen gestalten
- Die Hortkinder gehen auf Schnitzeljagd durch Holthusen's Feld und Flur und stärken sich anschließend mit Eis bei der Eisdielen unserer Agrargemeinschaft

Dorffest in Dümmer

6.-8. Juli 2012



Freitag 6. Juli 20 Uhr in der Ossensehune

Die Original Mecklenburger Dorfkomödie: „TREFFPUNKT DORFKRUG“

Kartenvorverkauf für die Theatervorstellung: Restaurant Ossenkopp: 10 Euro, Abendkasse: 12 Euro

Sonnabend 7. Juli 10:00 Uhr

Sportplatz Volleyballturnier
Anmeldung: W. Warning Tel. 03869/599712, 015223691263
P. Kirschner Tel. 03869/3472

11 Uhr Großer Krammarkt : rund um die Ossensehune

jeder kann mitmachen von Flohmarktangeboten bis zum gewerblichen Verkauf v. Produkten

Anmeldung: C. Grams Tel. 03869/3470

14:30 Kaffeetrinken im Festzelt/Ossensehune

anschließend: Auftritt Tanzmäuse Kita Dümmer, Showtänze
Tanzschule Bandemer, Kinderschminken,
Vorführungen FFW Walsmühlen u. Parum
Bogenschießen, Schausteller u.a.m.

20 Uhr Tanz im Festzelt/Ossensehune mit Party-DJ J.L. Patrick Eintritt: 6 Euro

Sonntag 8. Juli

10 Uhr Zeltgottesdienst mit Pastorin Frau Harder
10:30 Uhr Wichttheater "Der Wolf und die sieben Geißlein"

11 Uhr Frühschoppen

Rahmenprogramm: volkstümliche Wettbewerbe
Nordik Walking, Nägeleischlagen, Sportangeln
Bierseidelschieben, Schausteller u.a.m.
Musikalische Umrahmung : Schaalseemusikanten



Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigslust
lädt ein zum

Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren

Wann? Sonnabend, d. 16. Juni 2012, ab 9.30 Uhr

Wo? Stadion an der Laascher Straße,
Neustadt-Glewe

Die besten Jugendfeuerwehren aus allen Amtsbereichen des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust kämpfen an diesem Tag um den Meistertitel und die Qualifikation zu den Landeswettbewerben 2012.

Feuern Sie unsere Nachwuchsbrandbekämpfer an und erfahren Sie Wissenswertes rund um die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr.

Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.



21. Altschülertreffen in Vorbereitung



Wittenförden. Am 7. September 2012 wird es ein herzliches Wiedersehen vieler ehemaliger Schüler der Wittenfördener Dorfschule geben. Wie in jedem Jahr finden sich die einstigen Schulfreundinnen und -freunde um 10 Uhr im Gasthaus „Rabenhorn“ ein. Nach dem Mittagstisch gibt es einen gemeinsamen Dorfrundgang der zum Gemeindehaus führen wird. Dort erwartet die Showtanzgruppe „Flashlights“ ihr Publikum. Die Aufstellung für das alljährlich beliebte Erinnerungsfoto wird in

diesem Jahr erstmals vor neuer Kulisse stattfinden. Näheres dazu am Veranstaltungstag. Die Organisatorinnen Annegret und Hannelore Festerling, Siegrid Bittner und Elke Strauch freuen sich auf die mehr als 80 ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die in Wittenförden zur Schule gingen. Ihre Anmeldung bitte bis zum 20.07.2012 an eine der Organisatorinnen.

Text: Reiners
Foto: privat

Festveranstaltungen zum 75. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Warsow und Dorffest

16. Juni 2012

Ab 13.00 Uhr Spiele für Kinder - organisiert durch Kindergarten, Jugendfeuerwehr, Sportverein
- mit Hüpfburg



Ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen für alle
- Unterhaltung mit "Marlene von der AOK" und den aktiven Kameraden der Feuerwehr

Ab 19:00 Uhr Abendessen für Feuerwehrleute und geladene Gäste

Ab 20:00 Uhr Festansprache und Tanz für jedermann



17. Juni 2012

Ab 10:30 Uhr Fröhlichschoppen mit Blasmusik
Kinderspiele



Gulaschkanone und Wurst vom Grill zum Mittag

Verkaufsstände verschiedener Art umrahmen die Festveranstaltung am Samstag und Sonntag

„Alles live!“

2. Musik – Festival am 16.06.2012 in Schossin

Schossin. Die Familien Schäfer aus Krumbek und Mohs aus Stralendorf, laden wieder herzlich zum Musikfest nach Schossin ein. Das besondere Musik-Event des Jahres 2012 findet unter freiem Himmel, auf der Wiese vor der alten Feldscheune statt. Los geht's um 17 Uhr mit Musik für jeden Geschmack, natürlich alles live.

Für kulinarische Gaumenfreuden sorgt Party-Gastronom Maik Mohs. Auch Kutschfahrten in die schöne Umgebung der Gemeinde werden wieder angeboten. Eingeladen sind alle Anhänger und Freunde eines besonderen Musikgenusses.

Text: dabu Foto: kjb



Freie Fahrt rund um Pampow



Mit Herz, Verstand und Schere in der Hand: Günter Matschoß vom Landkreis LWL-PCH, Bürgermeister Hartwig Schulz, Wirtschaftsminister Harry Glawe und der Bundestagsabgeordnete Dietrich Monstadt (v.l.n.r.)

Pampow. Mehr als einen Kilometer ist sie lang und 6,50 Meter breit und seit 17. April 2012 für den Verkehr offiziell freigegeben. Die Rede ist

von der „kleinen“ Ortsumgehung südwestlich der Gemeinde. Ihr Name: Steinweg – und das zu Recht, denn von der Planung bis zur Fertig-

stellung gab es einige Steine aus dem Weg zu räumen. Zuletzt verzögerte der langanhaltende Frost im vergangenen Winter den Baufortschritt. Doch dies schien am Tag der Straßenfreigabe vergessen.

Die Fördermittelgeber und Bauherren, allen voran der Wirtschaftsminister Harry Glawe durchschnitten sichtlich erfreut neben dem Bundestagsabgeordneten Dietrich Monstadt und Pampows Gemeindeoberhaupt Hartwig Schulz das Absperrband, welches zuvor in Bundesfarben mit historischem Aufdruck versehen wurde.

Der Steinweg dient als Verbindung der Gewerbegebiete von Pampow, Holthusen, Stralendorf und Wittenförden. Zugleich bietet er die direkte Anbindung über die B 321 an die A 24.

„Das Land M/V unterstützt Gemeinden bei solch wichtigen Infrastrukturprojekten gern“, betont Wirtschaftsminister Glawe in seiner Rede. Bürgermeister Schulz fügt an: „Wir als Gemeinde hoffen damit einen wesentlichen Schritt zur weiteren Verkehrsberuhigung bei uns im Dorf beigetragen zu haben“. 1,4 Mio. Euro kostete der Trassenbau, davon flossen Zuschüsse aus verschiedenen Fördertöpfen von 900.000 Euro und 100.000 Euro

Sonderbedarfszuweisung gab das Innenministerium dazu.

Wirtschaftsminister Glawe kündigte bereits weitere Investitionen in die Infrastruktur mit der Ansiedlung des Nestle Werkes in den benachbarten Göhrner Tannen an.

Die Verkehrsplaner setzten am jeweiligen Anfang und Ende des Steinwegs einen Kreisverkehr. Die 80.000 Euro teure Ampelanlage an der Kreuzung zur B 321 soll weitere Sicherheit für Autofahrer bieten.

Die Pampower hoffen jetzt auf eine Verkehrsberuhigung und möglichst keine verrirrten Schwerlasten, deren Navi sie fälschlicherweise durch den Ort schickte.

Eine erste Entlastung der innerdörflichen Straßen spürte man bereits nach Fertigstellung der „großen“ Ortsumgehung von Pampow im Jahre 2005.

Zu beobachten ist derzeit ein regelmäßiger Fahrzeugverkehr auf der Trasse und insbesondere die Nutzung des Rad- und Fußweges durch Pampows Einwohner und Hundefreunde.

Text: Reiners
Foto: Jefe!

Heimatbild



Ganz in weiß: Rhododendronblüte in einem Schossiner Gartenidyll.

Foto: kjb

Neues Domizil in Aussicht

UNA e. V. plant Neubau in Wittenförden

Wittenförden. 2013 beginnen die Bauarbeiten im Triftweg. Dort, wo jetzt noch eine alte Ruine im Dornröschenschlaf schlummert, wird eine barrierefreie Wohnanlage zur unterschiedlichen Nutzung geschaffen. Entstehen soll ein Gebäudekomplex für junge Menschen mit

„Wir konnten unsere Heimatgemeinde Wittenförden für das Projekt begeistern. Aufgrund der demographischen Entwicklung stellt sich die Gemeinde damit mehr und mehr den sozialen Aufgaben.“
Der UNA e. V. als gemeinnütziger Verein für Menschen mit besondere-



Behinderung, Wohneinheiten für Senioren, ein Mehrgenerationenhaus und Ferienwohnungen für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Im Zentrum der Wohnanlage entsteht ein Haus der Begegnung für unterschiedlichste Veranstaltungen.

Das Gesamtbauvolumen beträgt rund 6,5 Mio. Euro. Das bislang einmalige Bundesmodellprojekt wird durch unterschiedliche Fördermittel und Investoren finanziert.

Die Projektidee entstand bereits im Jahr 2008. Miteinander wohnen, voneinander lernen, füreinander da sein – dies ist das Motto der Wohnanlage, in der Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, alt und jung, sich gegenseitig helfen und in freundschaftlicher Nachbarschaft leben können.

„Es war ein langer Weg bis heute“, betont Elke Schröder auf Nachfrage.

rem Hilfebedarf hat seinen Sitz in Wittenförden. Aufgabe des Vereines ist es, Menschen, die hilfe-, betreuungs- oder pflegebedürftig sind, zu unterstützen. „Wir bieten den Familienangehörigen Entlastung im Alltag und Hilfe in Krisensituationen“, so die Vereinschefin, Elke Schröder.

Die Vereinsmitarbeiter wollen mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung oder Hilfebedarf nicht zurückgelassen, sondern in das gesellschaftliche Leben integriert werden. „Wir wollen die Öffentlichkeit mit der Problematik vertraut machen, so dass der Umgang mit hilfebedürftigen Menschen zur Normalität gehört und nicht nur eine Aufgabe von Spezialisten bleibt“, so Frau Schröder abschließend.

Text: Schröder & Reiners
Foto: UNA e.V.

WissensWerte

Die Lärche – der Baum des Jahres 2012

Regional. Im Jahr 2012 steht mit der Europäischen Lärche eine besonders filigrane Baumart im Mittelpunkt. Sie ist ursprünglich ein Baum der Alpen und kommt bis in Höhenlagen von 2000 Metern vor. Dort kann sie die Baumgrenze bilden und wichtige Lawenschutzfunktionen übernehmen. In Deutschland ist die Europäische Lärche inzwischen in den Mittelgebirgen und auch in der Ebene verbreitet, nimmt aber nur etwa 1 % der Waldfläche ein. Als einzige heimische Nadelbaumart wirft sie ihre Nadeln im Herbst ab. Vorher zeigt der Baum eine spektakuläre, goldgelbe Herbstfärbung. Das zarte helle Grün der neuen Nadeln im zeitigen Frühjahr ist auch nicht weniger hinreißend. Warum die Europäische Lärche im Gegensatz zu den anderen immergrünen Nadelbäumen abwirft, ist bisher nicht eindeutig ergründet. Wahrscheinlich, weil sie ohne Nadeln

Temperaturextremen besser widerstehen kann – und die kommen in ihrer angestammten Heimat, im Hochgebirge, häufig vor. Kaum eine andere Baumart ist so frosthart, bis minus 40 Grad C.

Durch den hohen Harzgehalt ist Lärchenholz überaus dauerhaft. Die Bereiche, in denen es verwendet wird, sind sehr zahlreich, sowie im Außen- als auch im Innenbereich.

Mythologie

Die Europäische Lärche war vor allem im Gebirgsraum schon zu Urzeiten von besonderer mythologischer Bedeutung. Sie galt als Wohnstatt wohlgesonnener Waldfee, die verirrte Wanderer auf den rechten Weg geleiteten. Sie gaben den Armen Geldbeutel, die niemals leer wurden, Brotkästen, die ewig gefüllt blieben, und Käselaike, die stets nachwachsen.

Text: Dr. Silvius Bodarz-Stiftung / dabu

Dorfkrug neu eröffnet

Warsow. Vorwiegend die Mecklenburger Küche und einheimische Fischspezialitäten sind auf der Speisekarte des vor wenigen Wochen neu eröffneten Warsower Dorfkrugs zu finden.

Gastwirt Ronny Scheffe öffnete am 26. März die Pforten für ein altbekanntes Landgasthaus, welches er und seine Familie in liebevoller Kleinarbeit zu einem Schmuckstück werden ließen.

Der 29-jährige gelernte Kaufmann wagte zugleich den Schritt in die Selbständigkeit und freut sich über seine ersten gastronomischen Erfolge. Im Gastraum finden rund 40 Gäste Platz, im frisch renovierten und jetzt mit neuer Heizung versehenen Saal bis zu 100 Personen.

In der Küche wirken seit der Neueröffnung zwei sehr erfahrene Köche. Das farblich sehr ansprechende zeitgemäße Ambiente lockt vor allem an den Wochenenden Gäste ins Haus. An jedem Donnerstagabend kommen vor allem die Freunde des Dartspiels, Billards und Tischtennis bei einem frisch Gezapften auf ihre Kosten.



Radwanderern und Vorbeikommenden bietet der Warsower Dorfkrug seit Neuestem auch verschiedene Eisvariationen zum Mitnehmen an. Vor wenigen Tagen fand im Dorfkrug ein erster Kinderkleiderflohmarkt statt. Für den Monat Juni bietet Ronny Scheffe und sein Team den Gästen des Hauses verschiedene Cocktailkreationen zum Probierpreis.

Weitere Infos zum Warsower Dorfkrug und einen Blick auf die Speisekarte finden Sie auf der Homepage: www.dorfkrug-warsow.de.

Text + Foto: Reiners

Anzeige



Dorfkrug Warsow

Landgasthaus

Ronny Scheffe

www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de
 Schweriner Str. 21
 19075 Warsow
 Mobil: 0172/3983493
 Tel.: 038859/668160
 Fax: 038859/668180

Heimatbild



Pferdeg Glück in Schossin

Foto: kjb



Entsorgungstermine für die Amtsgemeinden

Termine im April 2012

Gemeinde/Ortsteil	Hausmüll	Altpapier	Gelber Sack
Dümmer	montags ungerade KW	06.06.2012	donnerstags ungerade KW
Parum	montags ungerade KW	06.06.2012	donnerstags ungerade KW
Walsmühlen	montags ungerade KW	06.06.2012	donnerstags ungerade KW
Holthusen Holthusen Bahnhof	montags gerade KW	07.06.2012	donnerstags ungerade KW
Buchholz	montags gerade KW	07.06.2012	donnerstags ungerade KW
Lehmkuhlen	montags gerade KW	07.06.2012	donnerstags ungerade KW
Klein Rogahn	donnerstags ungerade KW	14.06.2012	mittwochs ungerade KW
Groß Rogahn	donnerstags ungerade KW	14.06.2012	mittwochs ungerade KW
Pampow	dienstags ungerade KW	07.06.2012	mittwochs ungerade KW
Schossin	montags ungerade KW	28.06.2012	donnerstags ungerade KW
Mühlenbeck	montags ungerade KW	28.06.2012	donnerstags ungerade KW
Stralendorf	donnerstags ungerade KW	01.06.2012	mittwochs ungerade KW
Warsow	montags ungerade KW	01.06.2012	donnerstags ungerade KW
Kothendorf	montags ungerade KW	01.06.2012	donnerstags ungerade KW
Wittenförden	dienstags gerade KW	14.06.2012	mittwochs ungerade KW
Zülow	montags ungerade KW	28.06.2012	donnerstags ungerade KW

Gelbe Säcke in der Gemeinde Wittenförden erhalten Sie ab sofort in der örtlichen Bäckerei und bei Gartentechnik Röpert.

Quelle: Abfallratgeber 2012 des Landkreises LWL-PCH (alle Angaben ohne Gewähr)



Amtliche Bekanntmachung

Gemeinde Pampow
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Pampow

Betreff: Bebauungsplan Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e.G.“, 3. Änderung nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

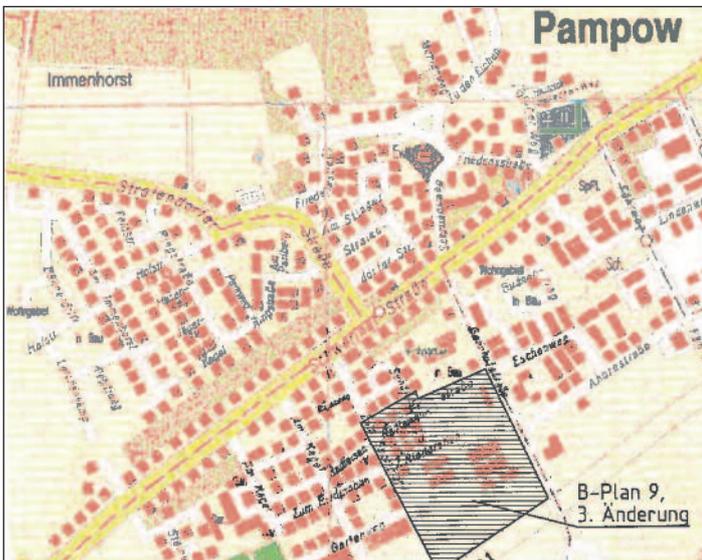
Hier: Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e.G.“ 3. Änderung gemäß § 3 Abs.2 Satz 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pampow hat auf ihrer öffentlichen Sitzung am 25.04.2012 den Entwurf der Planzeichnung für den Bebauungsplan Nr. 9 „Umnutzung Betriebsgelände Agrargemeinschaft Pampow e.G.“, 3. Änderung nach § 13 BauGB beschlossen und die Begründung für den Bebauungsplan Nr. 9, 3. Änderung gebilligt.

Der Geltungsbereich der Satzung ist der Planskizze zu entnehmen. Er wird begrenzt durch die Straße „Zum Sportplatz“, durch Teile der „Raiffeisenstraße“, „Bahnhofstraße“ und die Bundesstraße B 321.

Der Satzungsentwurf bestehend aus Planzeichnung und Begründung ist öffentlich auszulegen.

Gleichzeitig wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen



Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung liegen in der Zeit

vom 07. Juni 2012 bis einschließlich zum 09. Juli 2012

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf –Bauamt-

während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan nach § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Pampow deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Pampow, den 21.05.2012

(Siegel)

gez. **Hartwig Schulz**
Bürgermeister der Gemeinde Pampow

Dor is wat los – Veranstaltungstipp

„Tag der offenen Tür“

10 Jahre Gerätehaus Feuerwehr Pampow

Dazu laden wir recht herzlich ein:

am: **02. Juni 2012**

ab: **15.00 Uhr**

Ort: **Feuerwehr Pampow**

Für Kids ist da richtig was los:

* **Uta mit den Pampower Hummeln um 15.30 Uhr** *

* **Pampower Line Dance Gruppe um 16.30 Uhr** *

* **Wett – Roller – Rennen** *

* **Stiefel – Weitwurf** *

* **Torwand schießen** *

* **Pony reiten** *

* **Hüpfburg** *

* **Fettexplosion** *

Verpflegung für Klein und Groß ist mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Grillen vorhanden.

Feuerwehrverein Pampow e.V.



Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Herr Eschrich berät Sie gern!

Anzeige

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154

E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

Nachruf

Mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass

Frau
Andrea Lorenz

im April 2012 verstorben ist.

Die Verstorbene wurde im Juni 2009 als sachkundige Einwohnerin der Gemeinde Pampow in die Gemeindevertretung berufen und wirkte aktiv im Ausschuss Schule, Soziales, Jugend, Kultur und Sport mit. Die Gemeinde Pampow ist Frau Lorenz dankbar für Ihren Einsatz und für Ihr Engagement.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt den trauernden Hinterbliebenen.

Pampow im Mai 2012

Hartwig Schulz
Bürgermeister

Anzeigen

Die meisten Unfälle
passieren am Schreibtisch.

Keine Unterschrift ohne Ihre Anwältin! Frau Kathrin Lange
erreichen Sie unter 03 85 / 77 33 91 50.

Vertrauen ist gut. Anwältin ist besser.

Mitglied im Anwaltverein



MAG. JUR. **KATHRIN LANGE**
RECHTSANWÄLTIN

SCHULSTRASSE 15
19073 WITTENFÖRDEN

TEL (03 85) 77 33 91 50
FAX (03 85) 61 73 81 58

Wenn's unter die Haut geht...



Gelegentlich juckt die Haut, treten Hautrötungen oder Ekzeme auf, und man findet lange keine Ursachen: Hier sollte man gerade im ländlichen Gebiet auch immer an Parasiten denken.

Wenn ein ungewollter Gewichtsverlust oder Bauchbeschwerden bestehen, sollte an Band- oder Fadenwürmer gedacht werden, insbesondere Kinder sind gelegentlich von Wurmbefall betroffen, da sie gerne alles Mögliche in den Mund stecken. Fast 50% der Bevölkerung werden einmal im Leben vom Madenwurm befallen, dennoch umgibt gerade den Wurmbefall ein "Geschmäcke" von mangelnder Hygiene, allerdings vollkommen ungerechtfertigt. Ein Wurmbefall kann durch einfache mikroskopische Untersuchungen oder Klebestreifentest vom Anus nachgewiesen und mit einer geeigneten Wurmkur therapiert werden.

Kommt zu den Hauterscheinungen ein – vor allem nachts – unerträglicher Juckreiz mit unklaren Ekzemen der weichen Haut an Leiste, Achsel, Gelenkbeugen und Fingerzwischenräumen, muss man auch eine Krätze-Infektion in Betracht ziehen. Die Krätzemilbe wird gerne in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergarten, Altenheim etc. übertragen und gräbt sich unter die Haut, wo die Eier und auch Ausscheidungen zu Juckreiz, Hautausschlag und bisweilen auch eitrigen Hautinfektionen führen. Findet man mit der Lupe klassische Milbengänge in der Haut, ist die Diagnose schnell gestellt. Oft sind diese jedoch schwer zu erkennen, und so werden häufig Krätzeinfektionen erst spät erkannt. Bei schlechten hygienischen Verhältnissen breiten sich die Krätzemilben am gesamten Körper aus und können dann schwer beseitigt werden. Neben einem Milben-wirksamen Mittel, das auf die Haut aufgetragen wird, muss bei Krätzebefall sorgsam die gesamte Wohnung mit einer gründlichen Reinigung (Staubsauger, Wäsche waschen und/oder eingetütet über mehrere Tage aufhängen).

Sind insektenstichartige Erscheinungen zu beobachten, muss – je nach Ausprägung - von Flöhen oder Wanzen ausgegangen werden. Katzen- und Hundebesitzer werden häufiger Bekanntschaft von Flöhen machen, insbesondere bei engerem Zusammenleben. Typisch für Flohstiche (Bisse) sind gerade Reihen von Stichen, da der Floh gerne Probessens macht. Für Tierhalter empfiehlt es sich, auf eine regelmäßige Anwendung von Anti-Parasitenmitteln (Halsbänder, Spot-ons) zu achten, um nicht selber befallen zu werden. Hat man einmal einen Floh im Bett, reicht oft schon ein gründliches Absaugen, da die meisten Floharten in der Bettwäsche (Tierkorb!) leben und nur zum Saugen auf den Menschen gehen. Zusätzlich können Flohpulver oder -sprays angewendet werden.

Wanzenstiche treten hingegen eher wahllos vereinzelt auf und sind häufig gereizt mit entsprechender Hautreaktion um den Biss herum. Wanzen sind schwer und meistens nur nach gezielter Suche zu finden. Eine Bekämpfung ist durch den Aufenthalt in engen Nischen recht schwierig und sollte von einem Fachmann (Kammerjäger) durchgeführt werden.

Bei lange andauernden, unklaren Hauterscheinungen kann es sich lohnen, einmal ein erfahrenes Auge darauf schauen zu lassen.

*In diesem Sinne: Holen Sie sich keine ungebetenen Gäste ins Haus!
Ihr Dr. Christian Siebel*

**Sprechzeiten des Amtsvorstehers,
der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister
des Amtes Stralendorf:**

Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

bodo.wissel@amt-stralendorf.de

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

buergemeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralen-

dorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Spitzer spitzer@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

Herr Herrmann 760018 herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Standesamt/Wasser- und Bodenbeiträge

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsrecht

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski 760054 karlowski@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Barsch

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben 760023 von.walsleben@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

Erschließungsbeiträge/Wahlen

Frau Schröder 760057 schroeder@amt-stralendorf.de

Anlage- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

Bauleitplanung

Frau Facklam 760030 facklam@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Geschäftsnotiz

Auspuffaktion bei Motorkraft

Sie sparen 20 Prozent auf Material bis Ende Juni – für alle Marken



Bernd Schmidt, Dirk Radloff und Ron Unetshammer vom Autohaus Motorkraft beraten Sie fair und kompetent.

Foto: Motorkraft

„Ist Ihr Auspuff nicht mehr OK? Sorgen Sie für ihre Sicherheit beim Autofahren und die Sicherheit der anderen. Ist Ihr Auspuff demnächst dran, dann nutzen sie das Angebot unserer Fachwerkstatt und sparen 20% auf Material. Die Auspuff-Aktion läuft bis Ende Juni in beiden Autohäusern der Motorkraft in Crivitz und Schwerin und gilt für alle Marken ob PKW oder Transporter. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Termin.“

Kommen Sie in unser Autohaus in Crivitz oder Schwerin. Wir beraten Sie kompetent und fair.“



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL VIVARO**

MEISTERT JEDE HERAUSFORDERUNG.



Wir leben Autos.

Der Opel Vivaro Kastenwagen.

Pkw-typischer Komfort sowie ausgesprochen niedrige Betriebskosten machen den Opel Vivaro zum idealen Geschäftspartner:

- zwei Radstände und zwei Dachhöhen
- Laderaumlänge bis zu 2,80 m
- Nutzlast bis zu 1.210 kg
- Flügeltüren oder Heckklappe
- auch mit zweiter Schiebetür erhältlich

Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Unser Barpreis für Gewerbetreibende

für den Opel Vivaro Kastenwagen mit 2,0 CDTI-Motor mit 66 kW (90 PS)

Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Überführungskosten.

16.490,- €

(inkl. MwSt.) 19.623,10 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Vivaro Kastenwagen, innerorts: 9,2; außerorts: 6,7; kombiniert: 7,6; CO₂-Emission, kombiniert: 202 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Energieeffizienzklasse D.

Motorkraft GmbH

19089 Crivitz, Eichholzstraße 88, Tel. 03863-55 59-38
19055 Schwerin, Schnitterwiese 1, Tel. 0385-59 300-0

Anzeigenhotline: Tel. 03 85/48 56 30

Rasentraktor Expert Serie 900 3.395,- € bei uns ab **€ 2.750**

3 years EXPERT

EXPERT www.hartwich-te.de

Verkauf- und Servicecenter **KURT HARTWICH** Gewerbegebiet Am Fasanenhof 2 Schwerin-Görries gegenüber HIT-Markt
Tel. 0385 5698-31/-32

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand

Bauelemente Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
BÜRO: Tel. 03865 291850 Funk 0172 3130637
Fax 03865 291851 E-Mail: renefacklam@aol.com

Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995

Mit besten Empfehlungen:
Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. **03865 7196**
Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de

